Halle und Umgegend.

Halle, 10. Oktober.

Oeffentliche Stadtverordneten-Sitzung zu Halle.

Montag, den 9. Oktober, nachmittags 4 Uhr.

(Schluß.)

13. Die Versammlung erklärte sich damit einverstanden, daß die Stadtgemeinde dem Deutschen Städtetag beitritt. Etwa 250 M. werden als jährlicher Beitrag von der Stadt Halle gezahlt. Ref. Herr Stadtv. Keil.

14.—18. Darauf wurde über folgende Petitionen Uebergang zur Tagesordnung beschlossen: über die Eingabe des Werkmanns Karl Pohlmann betr. Flüchtlingsentsetzung in der Gartenstraße und anderes; über die Petition wegen Wasserversorgung der Gemeinde Dieniz durch die Stadt Halle; über die Petition des Hospitaliten Hermann Schultz wegen Bewilligung einer Unterstützung aus dem Pax-Nachlasse seines Bruders, des verstorbenen Hospitaliten Friedrich Schultz; über die Petition der Schwester Elisabeth Dantz wegen Bewilligung einer einmaligen oder jährlichen Beihilfe zur Einrichtung eines kleinen Sanatoriums im Grundstück Gütchenstraße 19, sowie wegen Erlasses der Umzugssteuer und der Baupolizeigebühren; über das Gesuch des früheren Hausmanns im ehemaligen Schulgebäude an der Poststraße Chr. K. Zwanzig um Gewährung einer Pension. Ref. die Herren Stadtv. Döhler, Greßler, Kobert und Dr. Lembke.

19. Der Kaufmännische Verein für weibliche Angestellte hat um Errichtung einer obligatorischen Fortbildungsschule für weibliche kaufmännische Angestellte gebeten; die Petition wurde dem Magistrat als Material überwiesen. Ref. Herr Stadtv. Greßler.

20 und 21. Die Beratungen über das Angebot wegen Ankaufs der Baumanpflanzung an der Trotha-Straße und die Petition wegen verspäteter Gestellung des Krankentransportwagens wurden vertagt.

22. Die Mitgliedschaft Halle des Zentralverbands der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands hat gebeten, diejenigen Polizeiverordnungen, welche sich auf den Straßenverkehr mit Fahrzeugen erstrecken, an alle hiesigen Verkehrsinstitute und Fuhrwerksbetriebe auszuhändigen. Das Gesuch wurde dem Magistrat zur Berücksichtigung überwiesen. Ref. Herr Stadtv. Nesse.

23 und 24. R. Gollasch (Handelslehranstalt zu Halle) hat um Unterstützung von angeblich an der städtischen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen öffentlich hervorgetretenen Mißständen gebeten, sowie zugleich ersucht um Aufhebung des Beschlusses, durch welchen der Lehrer Buchholz aus Magdeburg als Lehrer an den hiesigen Fortbildungsschulen angestellt wird, und um Uebertragung dieser Stelle an ihn (G). Auf dies Ansuchen wurde nicht eingegangen. Ref. Herr Stadt. Berghaus.

25. Lehrer Heber, Kaufmann Winter, Karl Schulze und L. Schubbon beklagten sich über Versagung der Bauerlaubnis hinsichtlich in Cröllwitz auszuführender Bauten wegen des Mangels einer geordneten Kanalisation. Die Petition wurde als erledigt betrachtet. Refer. Herr Stadtv. Hertel.

26 und 27. Die Beratungen über die Petition der städtischen Straßenkehrer wegen Lohnerhöhung und eine Petition wegen Anrechnung früherer Dienstzeit auf das Dienstalter wurden vertagt.

Zentralisation der Krankenkassen.

Die von Herrn Stadtrat Walger am Freitag, den 6. Okt., nach der Börsenhausgesellschaft einberufene Versammlung der Vorstände aller Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen war sehr gut besucht. Herr Stadtrat Walger erklärte, daß sein Vorgehen mit seiner amtlichen Stellung als Dezernent des Krankenversicherungswesens nicht zusammenfalle, sondern eine reine Privatangelegenheit sei und daß er den Auftrag habe, der Versammlung mitzuteilen, daß der Magistrat Bedenken gegen die Zentralisation geltend zu machen habe. Er hätte es aber für seine Pflicht gehalten, als er hierher gekommen sei und die weitgehende Zersplitterung vorgefunden habe, nachdem er sich über die Verhältnisse orientiert, die Frage der Zentralisation zu erörtern, sowie die Denkschrift an die Krankenkassen und Presse gehen zu lassen. Die Stimmung für die Zentralisation sei nach seiner Ansicht etwas abgeflaut. Es käme ihm darauf an, zu hören, wie die Beteiligten im allgemeinen darüber denken, da die Kassen das Selbstverwaltungsrecht besäßen, würden auch die weiteren Arbeiten von diesen wahrzunehmen sein. Die Sache selbst sei nicht so einfach. Es wäre ja bekannt, daß von oben herab Bestrebungen gemacht seien, die drei Arten der Versicherungen zusammenzuwerfen, doch sei die Absicht nicht geeignet, die Zentralisation zu hindern, die an sich ein interessantes und wichtiges Experiment darstelle. Jede gutstehende Kasse würde etwas aufgeben, was die anderen gewinnen würden, es sei daher ein Appell an die Großherzigkeit und Großmütigkeit. Für die Versicherten sei dieser Schritt in wirtschaftlicher und sozialpolitischer Hinsicht von größter Bedeutung, weil bei einer großen Kasse die Rechtsansprüche klarer in die Erscheinung treten würden. Herr Stadtrat Walger erklärte ferner, daß seine Vorschläge auch nur als solche aufzufassen seien. Im Laufe der Debatte sprachen sich die Herren Hein (Sattler-Ortskrankenkasse), Mähwes (O.-Kr.-K.-Verband), Schenrig (Maschinenbauer-O.-Kr.-K.), Böttcher (Sattler-O.-Kr.-K.), Hein (Metallarbeiter-Verband) für die Zentralisation aus, während Schirmer (Buchdrucker-O.-Kr.-K.) mitteilte, daß seine Kasse wegen der weitergehenden Leistung sich ablehnend verhalten werde. Im einzelnen kam noch zum Ausdruck, daß die oberen Aufsichtsbehörden der Zentralisation nicht günstig gestimmt sein könnten, denn sonst hätte die Auflösung der nicht gut dastehenden Sattler-O.-Kr.-K. nicht verweigert werden dürfen. Auch politische Punkte scheinen mit in Betracht zu kommen. Im weiteren wurde gewünscht, daß die Kassen sich zunächst im O.-Kr.-K.-Verbande zusammenfinden mögen, der die Zentralisation propagiere. Nachdem noch auf die Notwendigkeit der Besserung in den Betriebskrankenkassen hingewiesen wurde, und Herr Stadtrat Walger erklärt hatte, daß politische Gesichtspunkte nicht in Frage kämen, wurde die Versammlung von ihm geschlossen mit dem Hinweis, daß er die Anträge in dieser Richtung, soweit sie mit den Gesetzen im Einklange stehen, gern unterstützen würde.

Vortrag im Deutschen Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien.

Der Deutsche Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien (Abteilung Halle a. S.) hatte gestern abend im Saale des Hotel „Kaiser Wilhelm" einen Vortragsabend veranstaltet. Der Saal konnte die Menge der Besucher kaum fassen. Kein Wunder, denn es sprach die durch ihre Erlebnisse in Südwestafrika bekannt gewordene Frau Helene von Falkenhausen geb. Nitze, deren erst kürzlich erschienenes fesselnd geschriebenes Buch „Unviebelschicksale, elf Jahre in Deutsch-Südwestafrika 1893—1904" größtes, wohlberechtigtes Aufsehen erregte und infolgedessen schon die zweite Auflage erlebte. Frau von Falkenhausen sprach über „Das Land der Hereros", sie schilderte das Land und seine Bewohner und unterstützte ihren Vortrag durch vortreffliche Lichtbilder. Interessant war es zu hören, daß der Deutsche bei den Hereros von jeher sehr wenig Achtung genießt, weil die deutsche Regierung mit den Eingeborenen stets zu sanft umgegangen ist. Hätte die Regierung eine stärkere Hand gehabt und die Eingeborenen nicht verhätschelt, so hätten es die Hereros überhaupt nicht gewagt, sich gegen die deutsche Oberherrschaft zu erheben. Den Engländern bringen die Hereros größte Sympathie entgegen. Bezeichnend ist es, daß der Häuptling Samuel Maharero den Gatten der Frau von Falkenhagen einmal allen Ernstes fragte, wann die Kolonie in englischen Besitz übergehe. Herr von Falkenhagen, der, wie schon berichtet, eines der ersten Opfer des Aufstandes war, wurde von den Hereros anfangs für einen Engländer gehalten, und die Hereros begegneten ihm infolgedessen mit der größten Achtung. Nebenbei schilderte die Hereros als ebenso faul und phlegmatisch wie hochmütig und stolz. Auf einen Weißen, der fleißig arbeitet, sehen sie mit Verachtung herab. Ihre Religion ist sehr primitiv, die Ehrerbietung gegen das Alter ist ihre einzige Regung besseren Empfindens. Stehlen, Lügen und Betrügen gilt bei ihnen nicht als so besonders große Sünde. Das Christentum gilt bei ihnen mehr als eine Modesache. Sie nehmen es nicht so ernst damit, denn die Getauften wenden sich häufig wieder ihren alten heidnischen Sitten zu, kommen dann aber auch wieder zurück, bitten den Missionar um Verzeihung und nehmen ihren christlichen Namen wieder an. Letzterer ist dann der Mode halber die Hauptsache bei ihnen. Habicht und Hinterlist seien die hervorragendsten Charaktereigenschaften dieser schwarzen Landsleute. Gastmorde seien an der Tagesordnung, daher auch die Sitte, daß der Gast bei Darreichung von Speise oder Trank zunächst den Wirt davon genießen läßt. Den Herero bei seiner angeborenen Trägheit zum Ackerbau heranzuziehen, dürfte vorläufig ziemlich aussichtslos sein, dagegen ließe sich der Ertrag der Viehzucht bei rationellem Betrieb ganz erheblich steigern.

Es war hochinteressant, den anfangs etwas befangenen, später aber immer sicherer werdenden Ausführungen der bleichen Dame zu lauschen, deren edlen Antlitz Schicksalsstücke, Not und Entbehrung ihre Stempel aufgedrückt haben. Aus ihrem Vortrage klang es heraus wie eine leise Anklage gegen die Regierung, die es gegen die Eingeborenen an der nötigen Energie habe fehlen lassen, deren Maßnahmen bei den Eingeborenen vielfach gerade das Gegenteil erzielten, von dem, was sie beabsichtigten, und die infolgedessen nicht ganz frei zu sprechen sei von Schuld an all der Not und dem Elend, das in den letzten zwei Jahren über Südwestafrika und die deutschen Kolonisten hereingebrochen ist.

Im Anschluß an diesen Vortrag zeigte die Diakonisse Fräul. Jonas ebenfalls einige Ansichten aus Südwestafrika. Fräul. Jonas ist die Tochter eines Beamten der Irrenanstalt Nietleben. Sie begab sich Anfang vorigen Jahres mit dem zweiten Truppentransport nach Südwestafrika und hat dort bis vor kurzem als Krankenschwester gewirkt. Auch diese Vorführung fand regen Beifall.

Kunst und Wissenschaft.

Lionardo da Vincis „Abendmahl" ist in den letzten Jahren immer mehr zerbröckelt. Gegenwärtig ist der Zustand des berühmten Kunstwerks schon so schlecht, daß es vor der Oeffentlichkeit verschlossen werden mußte. Der Mailänder Abgeordnete Nomisi hat nunmehr laut „B. T." eine Interpellation in der Kammer angemeldet, die eine schleunige Restauration des „Abendmahls" fordert. Es scheint indessen fraglich, ob es noch möglich ist, das Werk Lionardos zu erhalten.

Neues von Maxim Gorki. Aus Petersburg wird dem „B. T." gemeldet: Gestern abend versammelte sich in der Privatwohnung des Rechtsanwalts Pischewalski eine kleine erlesene Gesellschaft, der Gorki sein neues Drama „Sonnenkinder" vorlesen wollte. Gleich zu Beginn erschien die Polizei und untersagte die Vorlesung. Die Gesellschaft wurde veranlaßt, auseinander zu gehen, nachdem die Namen notiert waren.

Wertvoller Fund. In Schwanebeck im Kreise Oschersleben wurden dieser Tage auf dem Rathause zwischen Aktenhausen acht Bände alter Stadtkassenrechnungen 2c. aufgefunden, bei denen als Umschläge Pergamentblätter verwendet waren, die alte Schrift- und Druck-Charaktere aufwiesen. Zum größten Teile bestehen die Umschläge, den „L. N. N." zufolge, aus Blättern eines uralten Graduale, das womöglich aus dem Privatbesitz der Grafen von Schwanebeck stammt. Dem Text sind die entsprechenden Musiknoten, sog. Neumen auf vier Linien, beigesetzt. Alles ist geschmackvoll verziert mit blauen, roten und schwarzroten Initialen sowie roten Stichworten. Die Blätter dürften ihrer Ausführung nach aus dem 13. Jahrhundert stammen.

Vom Tuberkulose-Kongreß in Paris. In der Schlußsitzung am 7. d. hatten sich um den Präsidenten Hérard die Führer der fremden Abordnungen gruppiert. Professor v. Behring machte in deutscher Sprache Mitteilung von seinem neuen Tuberkulose-Heilmittel. Fuster verlas die französische Uebersetzung der Mitteilung, die mit einstimmigem, anhaltendem Beifall aufgenommen wurde. Der Kongreß stimmte dann einer Reihe von Forderungen zu, die in den Sektionen aufgestellt waren. U. a. wird gefordert, daß die Kuhställe behördlich inspiziert werden und daß in öffentlichen Anstalten nur solche pasteurisierte, gekochte oder rohe Milch verwendet werden soll, die von immunen Kühen stammt. Kinder sollen aus Haushaltungen, wo Tuberkulose herrscht, entfernt werden, und zwar sollen die Kinder armer Leute in besonderen Anstalten untergebracht werden. Weitere Forderungen betrafen die Schulhygiene und Höhenkuren oder Seekuren für kranke Kinder. Im Namen der Tuberkuloseforscher der Vereinigten Staaten lud nun Flieger ein, den nächsten Kongreß im Jahre 1908 in den Vereinigten Staaten abzuhalten. v. Leyden-Berlin sprach den Dank der Versammlung an die Veranstalter des Kongresses aus und Gramm-Dänemark rühmte die französische Gastlichkeit. Nachdem noch Thomesen-Rumänien und Rapischewsky-Rußland gesprochen, schloß Hérard den Kongreß mit einem: „Auf Wiedersehen in Amerika im Jahre 1908". Die neugestiftete Tuberkulose-Medaille wurde den Professoren Robert Koch und Paul Brouardel in Gold, sowie Bang-Kopenhagen, Biggs-New York, Broadient-London und v. Schroetter-Wien in Silber zuerkannt. — Bei dem Diner im Elysee zu Ehren der Teilnehmer an dem Tuberkulose-Kongreß sprach Präsident Loubet in einem Toast den Anwesenden seine Glückwünsche zu der von ihnen geleisteten Arbeit aus und trank auf das Wohl der auf dem Kongreß vertretenen Nationen samt ihren Souveränen; er schloß mit dem Ausdruck der Hoffnung, daß der nächste Kongreß in den Vereinigten Staaten einen neuen Beitrag zum Wohle der Menschheit liefern werde. — Fürst und Fürstin Radolin gaben zu Ehren der deutschen Teilnehmer am Tuberkulose-Kongreß in Paris einen Empfangsabend, der einen glänzenden Verlauf nahm.

48 Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Hamburg. Im weiteren Verlaufe der Versammlung bieten noch Vorträge Prof. Dr. Vogt-Leipzig über das Verhältnis der Volkskunde zur deutschen Philologie, Privatdozent Dr Menzing-Kiel über das schleswig-holsteinische Wörterbuch, Professor Heusler-Berlin über Alter und Heimat der altnordischen Eddagedichte, Prof. Dr. Krumm-Kiel über Friedrich Hebbel als Tragiker, Prof. Dr. Reinke-Kiel über Dogmen und Tendenzen in der Wissenschaft, und Oberlehrer Dr. Ziebarth-Hamburg über „Das Schulwesen von Milet". Nach Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten schloß Prof. Dr. Wendland die vierte und letzte allgemeine Sitzung des 48. Philologentages mit einer Schlußrede. Auf das an den Kaiser gesandte Huldigungstelegramm ging die Antwort ein: „Seine Majestät der Kaiser haben Allerhöchst sich über das treue Gedenken der 48. Versammlung deutscher Schulmänner und Philologen gefreut und lassen vielmals danken. Auf Allerhöchsten Befehl (gez.) v. Lucanus."

Die deutschen Vereine für Volkskunde hielten in voriger Woche in Hamburg ihren ersten Verbandstag ab. Es wurde beschlossen, eine Bibliographie der Volkskunde und eine den wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Sammlung der deutschen Volkslieder, zu der als Vorarbeit eine Inventarisierung des Liederbestandes und der Melodien geschaffen werden soll, in Angriff zu nehmen. Eine Kommission, bestehend aus Professor Meier-Basel, Bolte-Berlin und A. Strack-Gießen, soll die Vorarbeiten in die Wege leiten. Die nächste Tagung des Verbandes soll 1907 in Berlin stattfinden.

p. Hochschulnachrichten. Sanitätsrat Dr. Kretschmann in Magdeburg hat der „M. Ztg." zufolge einen Ruf als Professor für Ohren- und Nasenkrankheiten an die Universität Königsberg i. Pr. erhalten. — Der neue Sekretär der Akademie der Künste in Berlin, Prof. Dr. Ludwig Justi, ist für die Dauer seines Amtes zum Mitgliede des Senats der Akademie berufen worden. — Der a. o. Professor der Physik an der Universität Rostock Dr. Richard Wachsmuth ist als Professor an die Kriegsakademie in Berlin berufen worden. — Admiralitätsrat Prof. Dr. Otto Köbner ist als Privatdozent bei der Universität Berlin zugelassen worden. Seine Antrittsvorlesung behandelte „Bedeutung und Aufgabe des Kolonialrechts". Prof. Köbner ist auch Lehrer am Seminar für orientalische Sprachen. — Vom 1. Oktober d. J. ab ist der frühere Assistent am anatomischen Institut in Kiel Dr. Joh. Broderien als Prosektor am anatomischen und zootomischen Institut der Universität Münster angestellt. — Der Ordinarius der Finanzwissenschaft und Prof. Dr. Julius v. Neumann, feiert am 12. d. seinen 70. Geburtstag. — Wie aus Budapest gemeldet wird, hat Baron Eötvös erklärt, daß er sein Amt als Präsident der Akademie der Wissenschaften aufgebe. — In Wien ist Regierungsrat Dr. Kostling, Vizedirektor der Zentralanstalt für Meteorologie, gestorben.

eb. Bühnenchronik. Die Regisseure Karl Weiser und Widey am Hoftheater zu Weimar wurden zu Oberregisseuren ernannt. — Anton Ohorns „Brüder von St. Bernhard" erzielten in Görlitz einen durchschlagenden Erfolg. — Friedrich Bartels' „Schiefmäulige Almuth" entfesselte im Bremer Stadttheater. — Wolf-Ferraris musikalisches Lustspiel „Die neugierigen Frauen" wurde im neuen deutschen Theater zu Prag kühl aufgenommen. — Aus Wiesbadener Hoftheater ist der lyrische Tenor der Frankfurter Oper Heinrich Hensel verpflichtet worden. — Für den Theater-Neubaufonds in Osnabrück haben die Sammlungen etwa 160,000 M. erreicht. Die Gesamtbaukosten dürften 5- bis 600,000 M. betragen. — Die Lübecker Bürgerschaft lehnte wiederholt die Bewilligung von 400,000 M. zum Grunderwerb für den Neubau des Stadttheaters auf dem Kasinoplatz ab. Der Senat soll eine neue Vorlage einbringen.

r. Kleine Mitteilungen. Die in Dresden lebende bekannte Romanschriftstellerin Claire v. Glümer feiert am 18. ds. ihren 80. Geburtstag. — Alfred Friedmann begeht am 26. ds. seinen 60. Geburtstag. — Die zweite Jugendabteilung des „Berliner Vereins zur Förderung des Jugendwandernns" hat in der Märkischen Schweiz in der Nähe von Julionenhof im Bergwald wohlerhaltene Ueberreste von drei großeren Hünengräbern (Kammergräbern) angetroffen, die aus mächtigen Feldsteinen erbaut und sichtlich vor einer langen Reihe von Jahren aufgebrochen waren. — Als Nachfolger des verstorbenen José Maria de Hérédia auf dem Stuhle der Pariser Akademie gilt in den künstlerischen und akademischen Kreisen von Paris der Dichter Catulle Mendès.

Vermischtes.

Der Kaiser und die Soldatenlieder. Auf die Initiative des Kaisers hin hat Musikdirektor Max Werner in Berlin eine Kollektion von sechs preußischen Armeemärschen für vierstimmigen Männergesang umgesetzt. Durch die Berliner Liedertafel sollen diese Märsche demnächst vor dem Kaiser im Schloß vorgetragen werden. Finden sie den Beifall des Monarchen, so werden die Märsche später als Gesangsmaterial im deutschen Heer eingeführt werden. Die Lieder, die gegenwärtig in den Truppenteilen gesungen werden, finden bekanntlich teilweise eine zweifelhafte Bewertung.

Der Roman der Großherzogin Melitta. Die von dem „B. T." gebrachte Meldung, daß die Trauung der geschiedenen Großherzogin Melitta von Hessen mit dem Großfürsten Kyrill von Rußland vor einigen Tagen in einem Münchener Hotel vollzogen worden sei, hat ein Münchener Blatt mit dem Bemerken dementieren zu können geglaubt, daß die Münchener russische Gesandtschaft sie als unrichtig bezeichnet habe. Das soll nun aber, wie der Münchener Vertreter des „B. T." bestimmt wissen will, zunächst einmal gar nicht der Fall gewesen sein. Die russische Gesandtschaft habe vielmehr auf alle Anfragen nur die diplomatische Antwort gegeben, sie wisse nichts von einer solchen Trauung. Und das wird man ihr gern glauben, denn das einzige Hindernis, das der Ehe des Großfürsten und der Großherzogin bisher entgegenstand, und über das beide sich jetzt hinweggesetzt haben, war ja eben die mangelnde Einwilligung des Zaren als des Oberhauptes der russischen Kaiserfamilie. Und wie es in Rußland in analogen Fällen geschehen ist, so wird dort offiziell auch die Heirat des Großfürsten Kyrill ignoriert werden, — bis „Väterchen" schließlich verzeiht und alles wieder gut wird, genau wie im Königsmärchen. Nicht minder diplomatisch hat sich übrigens der Koburger Hof aus der Affäre gezogen, indem dessen oberste Behörde sich allen Anfragen gegenüber für „nicht orientiert" erklärte. Sehr amüsant ist es, daß der offizielle Telegraph inzwischen eine unfreiwillige Bestätigung der Heirat brachte, indem er meldete: „Die Herzogin-Witwe von Koburg habe sich mit ihren Töchtern und dem Großfürsten Kyrill nach mehrtägigem Aufenthalte in München nach Tegernsee zurückbegeben. Die Adrette der koburgischen und russischen Fürstlichkeiten erfolgte gerade, als das deutsche Kronprinzenpaar den Münchener Hauptbahnhof passierte — doch sahen und begrüßten die Herrschaften einander nicht. Am Münchener Hofe — so fügt der Gewährsmann des „B. T." hinzu — bestätigt die Tatsache der endlich vollzogenen ehelichen Verbindung der fürstlichen Liebenden durchaus sympathisch.

Die frühere Kronprinzessin Luise von Sachsen und Prinz Max. Verschiedene Blätter erzählten kürzlich, eine Aristokratin habe den Prinzen Max von Sachsen gebeten, er möge seinen Einfluß dahin geltend machen, daß die Gräfin Montignoso mit ihrer Tochter Pia Monica ein königliches Schloß bewohnen und zu einer kurzen Aussprache mit dem Könige zusammentreffen könne. Der Prinz habe aber erwidert, die Gräfin und ihr Kind müßten beide ins Kloster! Dazu bemerkt die „Köln. Volksztg.": Die betreffende adlige Dame hat in der Tat mit Prinz Max in Hofentwitz eine Unterredung gehabt. Dieser erklärte der Aristokratin sehr energisch, daß in der Angelegenheit der früheren Kronprinzessin nichts zu tun sei. Falls diese zur Einsicht ihres Fehlers komme, so bleibe ihr nichts anderes übrig als in einem Kloster Buße zu tun! Daß der Prinz das Gleiche von dem Kinde gesagt haben solle, nennt das Blatt eine Abgeschmacktheit. Er hat aber erklärt, es sei dringend wünschenswert, daß das Kind der Gräfin Montignoso nach Dresden an den Hof des Vaters komme, da man sich von den Künsten der Ehebrecherin schwerlich viel versprechen könne.

Treber-Schmidt aus dem Zuchthause entlassen. Der ehemalige Direktor der Kasseler Trebertrocknung Adolf Schmidt ist am Montag nach Verbüßung seiner Strafe aus dem Zucht-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051010044/fragment/page=0001

hause wieder entlassen worden. Schmidt war durch das Urteil des Schwurgerichts vom 7. Juli 1903 wegen bei Angestellten Bankerotts und Betrugs zu einer Gesamtstrafe von 2 Jahren 8 Monaten Zuchthaus und Geldbuße von 3000 M. oder im Nichtbeitreibungsfall zu weiteren 200 Tagen Zuchthaus und in die Kosten des Verfahrens verurteilt worden. Von der erkannten Strafe waren jedoch 8 Monate durch die Untersuchungshaft als verbüßt erachtet.

Der Lohnkampf in Berlin. Im **Berliner Theater** ist am Sonnabend versucht worden, Feuer anzulegen.

Kirchenschänder demolierten in Wiensen (Kr. Einbeck) das Innere der Kirche und trugen den Altar auf das Feld. Ferner wurden mehrere Grabdenkmäler zerstört.

Großfeuer. Auf dem Gut Schadeleben bei Stettin brach Großfeuer aus, das mehrere Gebäude einäscherte. Der Schaden beträgt 300,000 M. Das Feuer wurde durch Kinder verursacht.

Der Millionendefraudant Galley langte gestern unter polizeilicher Bedeckung in Paris an. Auf dem Bahnhof warteten tausend Personen, die den Verhafteten mit humoristischen Zurufen und Hochrufen begrüßten. Der Verhaftete dankte vergnügt. Seine Gefährtin Merelli und deren Zofe warfen der Menge Kußhände zu (!).

Einsturz bei einer Leichenfeier. Die unweit Turin gelegene Villa der Gräfin Tarditi-Menjio ist dieser Tage unter ungewöhnlich tragischen Umständen eingestürzt. Der Sohn der Gräfin war gestorben, und die ganze Familie stand betend um die aufgebahrte Leiche, als ein dumpfes Krachen erscholl. Eine Sekunde später stürzte die Decke ein, und da auch der Fußboden durchbrach, fielen Menschen, Balken und Mauertrümmer in die Kellerräume hinunter. Die Bauern der Umgegend eilten herbei, konnten aber in dem entsetzlichen Chaos anfangs nicht viel ausrichten. Erst als die Feuerwehr erschienen war, gelang es, die Trümmer herauszuziehen und die darunter liegenden Menschen zu bergen. Zwei waren tot, alle mehr oder weniger schwer verletzt. Die Ursache des Unglücks ist darin zu suchen, daß ein Gewölbe nicht nach den Regeln der Baukunst errichtet war.

Eine Mörderin. Die Gräfin Norina Collalto in Treviso (Italien) wurde wegen Vatermordes und versuchten Muttermordes verhaftet.

Erdbeben. In Monteleone verzeichnete der Seismograph am Sonnabend nachmittag 2 Uhr 21 Min. eine wellenförmige, von West nach Nordwest gehende Erschütterung.

Die größten Zigarren, die jemals verfertigt worden sind, sind aus Havanna in London eingetroffen. Jede Zigarre ist 16½ Zoll lang und hat einen Umfang von 6 Zoll. Eine jede wiegt ¼ Pfund und erfordert einen Zoll von 1.50 M. Der Herstellungspreis beträgt für tausend Stück 20,000 M.

Nicht bestätigt hat sich die Laffan-Meldung von der Verhaftung des Juwelendiebes Elkan in Boston. Der verhaftete Strauß ist mit Elkan nicht identisch.

Eisenbahnunglück in Podolien. Der Lemberger „Dzienik Polski" meldet aus Podwolocczyska, daß ein russischer Personenzug mit 16 Stunden Verspätung in Podwolocczyska eintraf infolge der Entgleisung eines Güterzuges, die durch böswilliges **Herausreißen der Schienen** verursacht und wobei neunzehn Waggons zertrümmert und mehrere Bedienstete verletzt wurden. Es scheint ein Attentat auf den Schnellzug beabsichtigt gewesen zu sein, in dem der Gouverneur von Podolien fahren sollte. Der Schnellzug versäumte aber den Anschluß, es wurde daher zuerst der Güterzug abgelassen, der von der Entgleisung betroffen wurde. Von den Tätern fehlt noch jede Spur.

Suezkanal. Lloyds Agentur meldet aus Port Said, daß der Verkehr auf dem Suezkanal, der bisher immer noch nur tagsüber gestattet war, binnen zwei Tagen auch nachts freigegeben sein wird.

Katastrophe in einem Schieferbruche. In der Nähe eines Schieferbruches in Whitehill fand, wie aus New York gemeldet wird, ein Erdrutsch statt; mehrere tausend Tonnen Felsgerölle stürzten in den Bruch und begruben die dort beschäftigten Arbeiter unter sich. Arbeiter eines benachbarten Steinbruches leisteten den Verunglückten die erste Hilfe. Bisher wurden 17 Leichen geborgen. Man nimmt jedoch an, daß sich noch mehr Tote unter den Trümmern befinden.

Sport-Zeitung.

Pferdesport.

Rennen zu Berlin-Hoppegarten, Montag, 9. Oktober:

1. **Weltmann-Handicap.** 4800 M. Für Zweijährige. 1400 m. Fahrn. Ed. v. Oppenheims „Tilly" 1. Herrn H. Walters „Livius" 2. Graf M. Berbuhy-Lynes „Liebeskschanke" 3. Tot.: 43 für 10. Platz 28 und 28 für 20. Acht liefen.
2. **Kinder-Trostrennen.** 5230 M. Für Zweijährige. 1000 m. Herrn Felix Simons „Don Quichote" 1. Dr. J. v. Bleichröders „Ignoranz" 2. Mr. Rays „Vigilant" 3. Tot.: 43 für 10. Platz 23, 22 und 24 für 20. Neun liefen.
3. **Wilamowitz-Zuchtrennen.** 8000 M. Für Dreijährige. 2400 m. Des Hauptgestüts Graditz „Donnerhorn" 1. Desselben „Bathos" 2. Herrn M. v. Lutz' „Saint Hubert" 3. Tot.: 12 für 10. Platz 42 und 28 für 20. Vier liefen.
4. **Impuls-Handicap.** 3800 M. 1000 m. Freiherrn O. v. Rechthofens „Mamluck" 1. Herrn W. Hiestrichs „Zulchen" 2. Herrn M. Tittmanns „Clearness" 3. Tot.: 101 für 10. Platz 42, 32 und 42 für 20. Elf liefen.
5. **Kisber-Handicap.** 9500 M. 2000 m. Dr. Lemckes „Michael" 1. Generalmajor v. Schmidt-Knults „Neydrit" 2. Ch. Hallwells „Filletto" 3. Tot: 26 für 10. Platz 33, 88 und 184 für 20. Neun liefen.
6. **Oktober-Verkaufsrennen.** 3800 M. 1200 m. Dr. Lemckes „Nopoli" 1. Herrn W. v. Tiele-Windlers „Sligo" 2. Frhrn. Ed. v. Oppenheims „Bluebell" 3. Tot.: 78 für 10. Platz 27, 22 und 24 für 20. Acht liefen.
7. **Realist-Rennen.** 6200 M. 1200 m. Herrn Felix Simons „Domino" 1. Herrn A. Nuprechts und A. v. Köppens „Artemis" 2. Herrn M. Haniels „Brabant" 3. Tot.: 16 für 10. Platz 28 und 38 für 20. Sechs liefen.

Jagd.

Alsleben a. S., 10. Okt. Bei einer kürzlich im hiesigen Stadtfeld abgehaltenen Jagd wurden 193 Hasen und 20 Rebhühner zur Strecke gebracht.

Fußballsport.

Halle, 9. Okt. Am gestrigen Sonntage standen sich die ersten Mannschaften des B.-K. Borussia und des F.-K. Britannia, Halle im Wettspiele gegenüber. Britannia mußte bald die Ueberlegenheit Borussias wahrnehmen. Mit 7:0 geschlagen, zogen die Briten vom Felde.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 9. Oktober.

Aufgeboten: Trompeter, überzähl. Sergeant im Mansfelder Feld-Art.-Regiment 75 Otto Kallenberg u. Martha Rühlemann (Merseburgerstr. 93 u. Brandenburgerstr. 1).

Eheschließungen: Färber Hermann Stubbach u. Martha Göbel (Jacobstr. 4 u. Gr. Wallstr. 42). Amtsrichter Konrad Hoffmann u. Marianne Liebegott (Lenzen u. Wilhelmstr. 23).

Geboren: Friseur u. Zahntechniker Paul Hafermalz T., Charlotte (Burgstr. 4). Schriftsetzer Oswald Reichardt S., Oswald (Breitestr. 7). Handelsmann Albert Schönduhe S., Hans (Harz 51). Werkmeister Albert Koch T., Martha (Böcklr. 3). Schuhmacher Christian Willhard T., Charlotte (Schillerstr. 41). Arbeiter Otto Winter S., Otto (Körnerstr. 21).

Gestorben: Klimmermanns Friedrich Schulze Ehefrau Emma geb. Steuer, 45 J. (Gr. Brunnenstr. 33). Inval. Maurer Friedrich Böttcher, 68 J. (Gr. Gosenstr. 12). Privatmann Richard Steinacker, 79 J. (Wettinerstr. 38).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 9. Oktober.

Aufgeboten: Trompeter Oskar Bräutigam und Marie Terpe (Naumburg a. S. und Lindenstr. 53). Handarbeiter Nikolaus Knop und Lina Tänzer (Wörmlitzerstr. 100).

Eheschließungen: Arbeiter Robert Welche und Elisabeth Landsch (Schulershof 16 und Gr. Brauhausstr. 10). Friseur Paul Brömme und Minna Terl (Raffineriestr. 46 und Lillenstr. 4). Sergeant Karl Eigendorf und Thekla Großmann (Reilstr. 128 und Krukenbergstr. 11). Sergeant Georg Montong und Lisbeth Meyer (Merseburgerstr. 93 und Beesenerstr. 18).

Geboren: Monteur Wilhelm Martin S., Otto (Trödel 13). Brauereiarbeiter Hermann Bergmann T., Frieda (Merseburgerstraße 161). Fabrikarbeiter Paul Lorenz T., Emma (Schmiedestraße 27). Eisendreher Emil Lichtenstein T., Anna (Herrenstr. 8). Schlosser Alfred Beutler T., Gertrud (Dieskauerstr. 14). Tischler Friedrich Lange S., Rudolf (Steinstr. 7). Uhrmacher Max Bernhardt S., Friedrich (Merseburgerstr. 164). Maurer Karl Mennicke T., Frieda (Tholuckstr. 4). Maschinenformer Karl Teubert Zw.-S., Friedrich u. Otto (Schlosserstr. 17). Viehhandlungsgehilfen Rudolf Eck S., Friedrich (Krondorferstr. 7). Böttcher Theodor Bachmann T., Selma (Jacobstr. 41). Schlosserführer Friedrich Müller T., Margarete (Dehnholdsgasse 4). Schlosser Paul Rößler S. Paul (Wolfstr. 22). Former Julius Japp T., Marie (Schützenstr. 20). Postillon Otto Adam S., Georg (Delitzscherstr. 77).

Gestorben: Schlosserinstr. Rudolf Speck, 67 J. (Marienstr. 4). Rosine Moritz, 72 J. (Bernhardstr. 20). Witwe Marie Herzau geb. Beßler, 57 J. (An der Schwemme 3). Kaufmanns Otto Schulz T. Hildegard, 1 J. (Hackebornstr. 2). Schneidermeister Friedrich Vogel, 87 J. (Gr. Klausstr. 5). Witwe Therese Rinnstedt geb. Höhbel, 43 J. (Gr. Schloßgasse 9). Schlosserlehrling Otto Krakau, 17 J. (Krondorferstr. 7). Wachtmeister Wilhelm Luthe, 29 J. (Garnisonlazarett). Schuhmachers Karl Duhle S. Karl, 9 Mon. (Wörmlitzerstr. 105). Alberline Lincke, 67 J. (Alter Markt 31). Arbeiters Otto Gerstewitz Ehefrau Emma geb. Wiebicke, 30 J. (Elisabethkrankenhaus). Arbeiters Friedrich Ulner Ehefrau Marie geb. Hoffmann, 53 J. (Klinik). Arbeiters Fritz Bonnwitz S. Paul, 9 J. (Klinik). Bauarbeiters Paul Eilfeld S. Ernst. 3 W. (Hirtenstr. 13).

Auswärtige Aufgebote.

Musiker Reinhold Hallbauer und Emma Reinicke (Naumburg und Obhausen-Petri). Bergarbeiter Vinzent Maschczak und Barbara Nolpek (Halle a. S. und Helbra.)

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Hochzeit des Herzogs von Sachsen-Koburg-Gotha.

Glücksburg, 10. Okt. Die „Hohenzollern" mit dem **Kaiserpaar** an Bord und ihre beiden Begleitschiffe trafen um 9¼ Uhr vormittags hier ein und gingen auf der Föhrde bei Glücksburg gegenüber dem „Strandhotel" vor Anker. Das Torpedoschulschiff „Blücher" salutierte die Kaiserstandarte, während die Mannschaften Paradeaufstellung genommen hatten. Das Wetter ist sehr schön.

Die Unruhen in Deutsch-Ostafrika.

Berlin, 10. Okt. Der „Tag" meldet aus Dar-es-Salaam: Hauptmann Nigmann ist mit seinem Detachement von Iringa in Mahenge eingetroffen. Sergeant Schober fiel im Gefecht gegen Aufständische auf dem Marsche zwischen den Mamibi-Bergen und Kilwa. Leutnant von Milczewski ist mit drei Unteroffizieren, 31 Mann Marineinfanterie und einem Maschinengewehr bereits am 7. September mit der englischen **Uganda-Bahn** von Mombassa aus ins Innere gefahren und schwimmt heute schon auf dem Viktoria Nyanza, um über Entebbe und Bukoba nach Mwanza am Südufer des Sees zu gelangen. Der Bezirk Mwanza ist ruhig, doch scheint die dortige Garnison, aus den umliegenden Stämmen rekrutiert, **nicht zuverlässig** genug. Der Dampfer „Prinz-Regent" wird hier am 20. erwartet. Er wird ausnahmsweise Massana anlaufen und 220 Sudanesen mitbringen. Es sollen schnellstens zwei Kompagnien zu Expeditionszwecken gebildet werden.

Die Lage in Rußland.

Petersburg, 10. Okt. Telephonischen Nachrichten hiesiger Blätter aus Moskau zufolge ist der gestrige Tag dort unruhig verlaufen. Auf dem Nikitski-Boulevard bewarf die Volksmenge Kosaken, die nach dem Hause des Generalgouverneurs ritten, mit Steinen. Die Kosaken gaben daraufhin eine **Salve** ab, durch die 10 **Personen,** darunter zwei Schußleute, **getötet** und mehrere Personen verwundet wurden. Scheu gewordene Kosakenpferde rasten den Boulevard entlang und verletzten mehrere Personen. Gegen Abend versuchte eine aus Schriftsetzern und anderen Arbeitern bestehende Menge am Twerskoi-Platze Ruhestörungen. Sie führte rote Fahnen mit Aufschriften mit sich. Die Menge zerstörte das Innere einiger Wirtshäuser, stürzte einen Pferdebahnwagen um und warf Scheiben und Laternen ein. Da die Moskauer Zeitungen nicht erscheinen, fehlt hier die Möglichkeit, die von dort eintreffenden Meldungen zu kontrollieren.

Petersburg, 10. Okt. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Graf **Witte** ist neuerlich durch ein heute veröffentlichtes Reskript des Kaisers ausgezeichnet worden, das abermals seine Verdienste um den Friedensschluß hervorhebt.

Paris, 10. Okt. Im Ministerium des Auswärtigen wird die Richtigkeit der Ziffern über die Opfer der Moskauer Unruhen, **hundert Tote und fünfhundert Verwundete,** stark bezweifelt. Ein Blatt will sogar wissen, daß in den Moskauer Vorstädten Kanonendonner grollt. Richtig ist, daß hier lebende Moskauer Familien beunruhigt sind, weil selbst Depeschen über Familienangelegenheiten vergebens erwartet werden.

Moskau, 10. Okt. Das Telegraphenamt wird von einer Kompagnie **Soldaten** bewacht.

Libau, 10. Okt. Im Keller eines Hauses entdeckte gestern die Polizei eine **Geheimdruckerei** des lettischen sozialistischen Komitees sowie eine Anzahl Proklamationen, Revolver und Patronen.

Kasan, 10. Okt. Der Professorenrat hat gestern beschlossen, die **Universität** bis zum 19. Oktober zu schließen.

Afghanistan und Persien.

Petersburg, 10. Okt. Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet aus Teheran vom gestrigen Tage: Der **Emir von Afghanistan** hat an die indische Regierung abermals die Forderung gerichtet, ihm einen **Hafen am Persischen Meerbusen** abzutreten. Die afghanische Regierung ist infolge der verschärften Maßnahmen an der russisch-persischen Grenze bemüht, den afghanischen Handel nach Indien zu lenken.

Kiel, 10. Okt. Kontreadmiral **Breusing,** der im November die Führung des Kreuzergeschwaders zu übernehmen hat, trat die Ausreise nach Ostasien an.

München, 10. Okt. Der Reichstagsabgeordnete und bayerische Landtagsabgeordnete Dr. **Weißenhagen** (Ztr.) ist gestorben.

Karlsruhe, 10. Okt. Das bayrische Kultusministerium gab die Genehmigung zum Bau eines **Kapuzinerklosters** mit Kirche in St. Ingbert in der Rheinpfalz.

Wien, 10. Okt. Das „Wiener Deutsche Volksblatt" berichtet, daß einer Privatdepesche aus Auckland zufolge auf dem österreichisch-ungarischen Kreuzer „Panther" in Auckland eine **Meuterei** ausgebrochen sei. Der Schiffsfährrich Stipanowitsch ist von den Meuterern über Bord geworfen worden. Die „N. Fr. Pr." erfährt aus dem Marineministerium, daß daselbst von diesem Vorgängen nichts bekannt sei und die Meldung bezweifelt werde, da der „Panther" gegenwärtig auf hoher See sei.

Pest, 10. Okt. Von den bei dem Schiffszusammenstoß in der letzten Nacht **verunglückten Obstfrauen** sind noch zwei Schwerverletzte geborgen worden. Acht, die noch vermißt werden, sind wahrscheinlich ertrunken. Der Kapitän und zwei Steuerleute des Schleppdampfers sind verhaftet worden, da sie nach Aussagen von Zeugen die von dem Obstschiffe gegebenen Laternensignale nicht beachtet haben.

New York, 10. Okt. Die Admiralität empfiehlt, den Tonnengehalt der **neuen Linienschiffe** „Michigan" und „Südcarolina", den der Kongreß auf 16,000 festsetzte, auf 18,000 zu erhöhen, sowie den Neubau dreier weiteren Schlachtschiffe gleichen Umfanges.

Hébesin gebrauche zur **Teintpflege.** Denn dasselbe beseitigt Falten und Fältchen in wenigen Minuten und macht den Teint **unendlich frisch, schön und vornehm.** Zu haben in Parfüm., Drog. u. Friseurgesch., wo nicht erhältlich direkt von **E. A. Weidemann, Liebenburg i. H.**

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Eine aufsehenerregende Zahlungseinstellung. Am Montag hat die in Magdeburg seit etwa 30 Jahren bestehende und in den weitesten Kreisen bekannte **Lokomobilenfabrik von Garrett Smith & Co.** den Konkurs angemeldet, nachdem eine seit längerer Zeit angestrebte Reorganisation der Firma sich als undurchführbar erwiesen hat, wobei die mehrfachen, gerade bei dieser Firma in Szene gesetzten Streiks von erheblichem Einfluß gewesen sind. Die Passiva einschließlich Hypotheken werden rund 4 000 000 M. betragen. Die beiden Magdeburger Banken sind, wie die „M. Ztg." schreibt, völlig unbeteiligt, dagegen sei der **Hallische Bankverein,** mit dem die Firma seit Jahren gearbeitet hat, in Mitleidenschaft gezogen, solle aber für seine nicht unerheblichen Forderungen durch Kautionshypothek gedeckt sein.

Hierzu schreibt uns der **Hallesche Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.,** Kommandit-Gesellschaft auf Aktien in Halle: „Die Firma Garrett Smith & Co. in Magdeburg, deren Zahlungseinstellung gemeldet wird, beschäftigte mehr als 800 Arbeiter; sie machte mit uns seit langer Zeit ein großes Geschäft und genoß erheblichen Kredit, der zum größten Teil sichergestellt ist. Die Abwicklung wird lange Zeit in Anspruch nehmen, wenn es nicht gelingt, einen Zwangsvergleich zu schließen. Die letzte Bilanz der Firma wies noch ein erhebliches eigenes Vermögen aus; für einen bei der Zwangsregulierung entstehenden Verlust ist bei uns schon seit längerer Zeit durch Ansammlung einer stillen Reserve in umfassender Weise Vorsorge getroffen. Es kann daher gehofft werden, daß unsere bilanzmäßigen Reserven unberührt bleiben, auch der laufende Gewinn wenig oder gar nicht zu leiden haben wird. Bei dieser Gelegenheit mag erwähnt werden, daß unser dem Aufsichtsrat jüngst vorgelegter Semesterabschluß eine erfreuliche Zunahme der Umsätze und befriedigenden Gewinn aufweist."

Die neuen russischen und japanischen Anleihen. Direktor Noetzlin von der Banque de Paris wurde vom russischen Finanzminister Kokowzeff telegraphisch nach Petersburg in der Angelegenheit der neuen russischen Anleihe berufen. Französische Bankkreise sollen angeblich getrennte russische Anleihen in Frankreich und Deutschland befürworten. Nach der russischen wird in Paris die erste japanische Anleihe von 500 Millionen Franken aufgelegt.

Bankenfusion. Die Osnabrücker Bank hat nach dem jetzt vorliegenden Gesamtresultat 2½ Millionen M. Aktien der Ostfriesischen Bank in Händen, d. h. 1 Million mehr als notwendig; die Übernahme der Ostfriesischen Bank durch die Osnabrücker Bank ist damit gesichert.

Staßfurter chemische Fabrik vorm. Vorster & Grüneberg, Akt.-Ges., in Staßfurt. Der erzielte Bruttogewinn aus dem Jahre 1904/05 einschließlich des Vortrages von 8722 M. beträgt 386 885 (437 444) M. Nach Abschreibung von 78 730 (128 658) M. verbleibt ein Reingewinn von 308 155 (308 786) M., dessen Verteilung wie folgt beantragt ist: zum Unterstützungsfonds 15 000 M. (wie i. V.), 8 Proz. (wie i. V.) Dividende gleich 240 000 M. (wie i. V.), zu Tantiemen 43 447 (45 064) M., als Vortrag auf neue Rechnung verbleiben 9708 M.

Wie die **Harkortschen Bergwerke und chemischen Fabriken zu Schwelm und Harkorten** berichten, ist 1904/05 vor allem die Goldgewinnung in den Siebenbürgener Goldbergwerken, die den Schwerpunkt des Geschäftsbetriebes bilden, wiederum gestiegen. Nach Abschreibungen von 310 816 M. und Rücklagen von 484 151 M. beträgt die Dividende 11 Proz. (9 Proz. i. V.) auf das durch Rückkauf von Aktien ermäßigte Aktienkapital von 8 400 000 M. Der bei bei diesem Aktienrückkauf erzielte Agiogewinn ist nach Abzug der Unkosten mit 34 639,60 M. unmittelbar dem Reservefonds zugeschrieben worden.

Kalibohrgesellschaft „Hitzacker" Hannover. Die Gesellschaft hielt nach dreijähriger Unterbrechung Freitag nachmittag im Geschäftslokale des Bankhauses H. Magnus eine Generalversammlung ab. Nach längerer Debatte kam man dahin überein, die Gesellschaft unter allen Umständen fortzusetzen und möglichst schleunigst neue Zubußen auszuschreiben. Zu diesem Zwecke soll in nächster Zeit eine neue Generalversammlung einberufen werden. Die Neuwahl des Vorstandes ergab die Wiederwahl der bisherigen Mitglieder.

Aus der Salinenindustrie. Wie die „Voss. Ztg." erfährt, sind bisher in dem Verhältnis der Norddeutschen Salinenvereinigung zur Schwarzburger Saline neue Momente, die eine Einigung erhoffen lassen könnten, nicht eingetreten. Die Schwarzburger Saline steht bekanntlich außerhalb des Syndikats und ist durch die Beschlüsse der letzten Gewerkenversammlung auf derartig hohe Forderungen für einen etwaigen Eintritt in das Syndikat festgelegt, daß auf dieser Basis jede Annäherung an das Syndikat von vornherein als ausgeschlossen betrachtet werden mußte.

Das Fassoneisenwalzwerk L. Mannstädt & Co., Aktiengesellschaft, zu Kalk produzierte dem Jahresbericht zufolge im abgelaufenen Jahre 33 230 (31 376) t. Der Fabrikationsbruttogewinn ging von 773 419 M. auf 730 681 M. zurück, und zwar zum Teil infolge der durch den Bergarbeiterstreik entstandenen Ausfälle. Bei 174 277 (160 929) M. Abschreibungen beträgt der Reingewinn 450 798 (511 076) M.; die Dividende von 8 (10) Proz. auf beide Aktiengattungen erfordert 240 000 M. Um den Status der Gesellschaft zu erleichtern und zugleich das Werk technisch nach verschiedenen Richtungen auszugestalten, plant die Verwaltung die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Million M. Stammaktien.

Aktienmalzfabrik Löbau. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Generalversammlung für das Betriebsjahr 1904/05 eine Dividende von 5½ Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.

Die Unionbrauerei, A.-G., in Dresden hat die Eröffnung des Konkurses über ihr Vermögen beantragt. Die Zahlungsschwierigkeiten der Brauerei sind in erster Linie darauf zurückzuführen, daß ihr durch den Zusammenbruch der in Liquidation befindlichen Bankfirma Ed. Rocksch Nachf. in Dresden die Bankverbindung entzogen wurde. Die Brauerei wurde im Jahre 1899 mit einem Aktienkapital von 600 000 M. gegründet, das bereits im Jahre 1904 durch Vernichtung von 150 valutafrei zur Verfügung gestellten Aktien auf 450 000 M. reduziert wurde. An der Börse sind die Aktien nie zur Einführung gelangt.

Die Jutegroßfirma Peter Toerber in Braunschweig ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten und wendet sich an ihre Gläubiger wegen einer gütlichen Liquidation.

Vereinigte Gummiwarenfabriken Harburg-Wien. Es bestätigt sich, daß sich der Brandschaden bei den Vereinigten Gummiwarenfabriken Harburg-Wien in Harburg auf etwa 2 Mill. Mark belaufen kann. Hieran ist die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft mit einem Fünftel beteiligt, von dem sie aber nur einen kleinen Teil für eigene Rechnung trägt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051010044/fragment/page=0002

Berliner Börse vom 10. Oktbr.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse zeigte bei Eröffnung im Gegensatz zu der schwankenden Haltung in den letzten Tagen ein freundlicheres Gepräge, zusammenhängend mit lokalen Rückkäufen infolge der in der letzteren Zeit stärkeren Abgabe in den marktgängigen Werten des Lokalmarktes. Speziell gingen Hütten- und Bergwerks-Aktien bei über 1 Proz. höheren Kursen um. Der Bankenmarkt war gleichfalls gut gehalten, zum Teil bis $^1/_2$ Proz. gegen gestern höher. Der heimische Fondsmarkt war im allgemeinen unverändert; fremde Fonds waren um Bruchteile niedriger. Der Eisenbahnaktienmarkt war uneinheitlich; italienische Bahnen umsatzlos, Lombarden fest auf größere Prämienkäufe per April; Amerikaner schwach auf New York. Schiffahrtsaktien waren gut gehalten und höher. Große Berliner Straßenbahn unverändert. Allgemeine Elektrizitätsaktien fest. Im späteren Verlaufe Montanwerte preishaltend, Deutsch-Luxemburger fest und 2 Proz. höher. Banken unverändert, desgleichen Bahnen und Fonds. Heute kamen wieder 25 Millionen Schatzscheine wie üblich zum Satze des Privatdiskonts zur Begebung. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde war der Gesamtstatus kaum verändert; die Kurse blieben durchweg stetig. Unifiz. Türken fest. Tägl. Geld 4 Proz.

Produktenbörse.

Berlin, 10. Okt.

Weizen 1000 kg Okt. 171 00, Dez. 176 25, Mai 185,50 M.
Roggen 1000 kg Okt. 157.00, Dez. 158 25, Mai 166,50 M.
Hafer 1000 kg Dez. 145,75, Mai 155,75 M.
Mais 1000 kg rd. loco Dez. 128,00. Mai —,— M.
Rüböl 100 kg Okt. 45,20, Dez. 46,70, Mai 48,60 M.

Das kältere Wetter hat in Verein mit den höheren amerikanischen Kursen den Markt umsomehr befestigt, als der Begehr nach greifbarem Roggen sowohl hier wie an der Elbe anhält. Weizen ebenfalls fest, aber ruhiger. Hafer bei höheren Forderungen des In- und Auslandes fester. Mais und Rüböl stetig.

Leipzig, 10. Oktober.

Weizen per 1000 kg netto, inländ. 157—172, ausländ. 186—196. Ruhig.
Roggen per 1000 kg netto, inländ. 162—165, ausländ. 167—169. Fest.
Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 162—172. Mahl- und Futterware 130—150.
Hafer per 1000 kg netto, inländ. alter 165—170, neuer 143—156, ausländ. 150—166. Ruhig.
Mais per 1000 kg netto, amerikan. — — —, runder 134—138. Cinquantin — —, indischer 150—170.
Raps per 1000 kg netto — —.
Rapskuchen per 100 kg netto, 11,50—12,00.
Rüböl, robes, per 100 kg netto o. Faß, 45,50 nominell, still.
Weizenmehl 00 —,—. **Roggenmehl** 01 —,—.

New York, 9. Okt. Die Visible Supplies in der vergangenen Woche betrugenan Weizen 20,762,000 Bsh., an Mais 4,626,000 Bsh.

Zucker.

Magdeburg, 10 Okt. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 8,45—8.60. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 6,60—7,00. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß —,— M — Kristallzucker I. mit Sack — — —. Gem. Raffinade mit Sack 18,50. — Gem Melis mit Sack 18,00. Ruhig. — Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B.

Hamburg	per Okt.	17,75 Gd.,	17,85 Br.,	—,—	bez.,
	per Novbr.	17,70 Gd.,	17 85 Br.,	—,—	bez.,
	per Dezbr.	17.80 Gd.,	17,90 Br.,	—,—	bez.,
	per Jan.-März	18,05 Gd.,	18,15 Br.,	—,—	bez.,
	per Mai	18,50 Gd.,	18,55 Br.,	—,—	bez., ruhiger.

Hamburg, 10. Okt. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Oktbr. 17,75, per Nov. 17,75, per Dezbr. 17,85, per März 18,20, per Mai 18,45, per Aug. 18,85. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 10. Okt., 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Okt. 39,25 G., Dez. 39,50 G., März 40,00 G., Mai 40,50. Stetig.

Metalle.

New York, 9. Okt. Zinn 31,75—32,00, Kupfer 16,37$^1/_2$—16,75 Doll.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 10. Oktober.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall.conv.3$^1/_2$%Stadt-Anl.v.1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3$^1/_2$	99,50G
do. 3$^1/_2$pr.Theat.-Anl.v.1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3$^1/_2$	99,25G
do. do. Stadt-Anl. v.1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3$^1/_2$	99,75G
do. do. do. v.1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3$^1/_2$	99,50G
do. 4 proz. v.1900, Ser.I, unk.06	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,75G
do. do. Ser. II, unk. b. 1907	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00bzG
Akener 3$^1/_2$ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3$^1/_2$	— —
Erfurter 3$^1/_2$ proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3$^1/_2$	99,00G
do. 4 proz. do. v.1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
do. do. do. v.1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
Halberstädter 3$^1/_2$pr. Stadt-A.	—	—	verschied.	3$^1/_2$	— —
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3$^1/_2$	98,25G
Zerbster do. do. v. 05	—	—	1.1. u. 1.7.	3$^1/_2$	98,25G
Landschaftl. do. Centr.-Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3$^1/_2$	99,50B
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,50G
do. 3$^1/_2$ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3$^1/_2$	— —
do. 3 proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	87,30G
do. 3$^1/_2$ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	verschied.	3$^1/_2$	99,00G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3$^1/_2$	99,25G
Anleihen industr. Ges.					
Ammend. Papierfab., 4 proz. Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Bernb.Masch.-Fab. 4$^1/_2$ Obl.rz.103	—	—	1.1. u. 1.7.	4$^1/_2$	— —
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25bz
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,75G
Eilenburg. Kattun, 4$^1/_2$ proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4$^1/_2$	102,75G
Eisenacher 4$^1/_2$ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4$^1/_2$	102,00G
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50G
Grube Glückauf, 4$^1/_2$ proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4$^1/_2$	100,75G
Halle-Hettstedter 3$^1/_2$ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3$^1/_2$	95,50B
do. 4$^1/_2$ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4$^1/_2$	103,25G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00bzG
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4 proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75G
Naumb.Braunk.abg.4proz.Hyp.-Anl., abz. Zinsen bis 31.12.05	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Sächs.-Thür.Brk.V.4 pr.Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4$^1/_2$	101,00G
Waldauer Braunkohlen 4 pr. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,25bz
do. do. Obl. v.1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
Wersch.-Weißenf. Br.4 prz.Obl.90	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
do. do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1904	9$^1/_6$	1.1.	4	164,00bz
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1904	2	1.1.	4	57,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1903-04	12	1.7.	4	258,00G
do. do. junge	—		1.7.	4	244,00G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1904	9	1.1.	4	— —
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1903-04	12	1.7.	4	255,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1903-04	11	1.7.	4	190,00G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1903-04	2$^1/_2$	1.7.	4	58,00B
do. Vorzugs-Aktien	1903-04	5	1.7.	4	100,00B
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1904-05	4$^1/_2$	1.6.	4	106,50G
Feldschlößchen. Brauerei-Aktien	1903-04	0	1.10.	4	34,90B
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1904-05	2	1.6.	4	— —
Halle-Hettst. E.-A., L.A.g.3$^1/_2$ prz.	1904-05	3$^1/_2$	1.4.	4	92,50B
HallescheAkt.-Bierbrauerei-Akt.	1903-04	5	1.10.	4	98,60G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1904	18	1.1.	4	401,50G
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1904	4$^1/_2$	1.1.	4	— —
Hallesche Portl.-Cement-Pabrik	1904	1	1.1.	4	116,50B
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1903-04	9	1.7.	4	164,00bzG
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1904-05	9$^1/_2$	1.4.	4	— —
Kyffhäuser Hütte Aktien	1904	20	1.1.	4	350,00G
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1904-05	9	1.7.	4	— —
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1904-05	11	1.4.	4	200,25G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1903-04	5	1.9.	4	108,00B
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1903-04	5	1.9.	4	101,00G
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1904-05	11$^1/_2$	1.4.	4	218,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1904	2	1.1.	4	114,50G
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1904	5	1.1.	4	— —
do. do. II. do.	—	5	1.1.	4	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1904-05	12	1.4.	4	230,00G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1904	8	1.1.	4	145,00G
Werschen-Weißenf. Braunk.-Akt.	1904-05	16	1.4.	4	266,50G
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schaede)	1903-04	7	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A.	1904-05	10	1.4.	4	184,00bzB
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1904-05	15	1.10.	4	173,75G
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	—	ohne Zins.	o.Z.	— —
Konsolid. Pfännerschaft Kuxe.	—	—	„	„	430,00G

Kursnotierungen

vom 10. Oktbr.

(2$^1/_2$ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 3$^3/_4$.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,55bz
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,00bz
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,25bz
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,40bz
London	1 L. St.	8 T.	20,43bz
do.	do.	3 M.	20.235bz
New-York	1 Doll.	vista	4,2025bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,20bz
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,15bz
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,05bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,395bz
20 Fres.-Stücke	do.	16,31bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1975bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,00bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,44bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,20bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,50bz
Italien „	p. 100 Lire	81,15bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,15bz
Russische „	p. 100 R.	216,50bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,15bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3$^1/_2$	100,75B
do. do.	3	89,40bz
do. do. ult.	3	89 40bz
Preuß. Konsols	3$^1/_2$	101,00B
do. do.	3	89,40bz
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3$^1/_2$	100,30bz
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,20bzG
do. do.	3$^1/_2$	100,10bzG
Bremer Anleihe 1902	3	86 75B
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	103,00G
do. 1896-1905	3	86,70bz
Hamb. Staatsrente.	3$^1/_2$	— —
do. amort. 1887-91	3$^1/_2$	99,10bzG
do. St.-Anl. 1886	3	87,50G
Sächs. Staats-Rente	3	87,75bzG
Rhein. Provinz.-Anl. III, IV	3$^1/_2$	99,00bz
do. X—XXVII	3$^1/_2$	99,00bzB
Apolda St.-Anl. 1895	3$^1/_2$	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3$^1/_2$	99,00bzG
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	— —
do. do. 93.01 III	3$^1/_2$	— —
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,10bz
do. do. 1886. 92	3$^1/_2$	99,50bz
Magd. do. 91 uncv. 10	4	103,10bzG
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3$^1/_2$	99,10bzG
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	103,00G
Münch. do. 1903. 1904	3$^1/_2$	99,10bzG
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3$^1/_2$	— —
Weimar do. 1888	3$^1/_2$	— —
Kur- u. Neumärk., alte	3$^1/_2$	100,20G
do. do. Com.-O.	3$^1/_2$	99,40G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3$^1/_2$	99,25bzG
do. do.	3	87,70bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do.	3$^1/_2$	99.40bz
do. do.	3	87,60G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4$^1/_2$	97,90bz
do. do. kleine	4$^1/_2$	98,10bz
do. äuß. Anl. 10200 M	4$^1/_2$	— —
do. do. 2040 M	4$^1/_2$	96,80bz
do. do. 408 M	4$^1/_2$	96,80bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	102,70bz
do. do. kleine	5	102,70bz
do. Anl. v. 98, große	4$^1/_2$	97,80bz
do. do. kleine	4$^1/_2$	97,75bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	42,70G
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	54,25bzG
do. Gold	1,60	53,90G
Japan. äußere Anl. 05	4$^1/_2$	95,10bzG
Ital. Rente	4	105,40bz
do. neue	4	105 10bzG
Mexik. äuß. Anl. große	5	103,00B
do. do. 100 L.	5	103,10bz
Oesterr. Goldrente	4	— —
do. Kronenrente	4	100,75G
do. Silber-Rente	4$^1/_5$	— —
do. Papier-Rente	4$^1/_5$	101,30bz
Portugiesen unif. III	3	68,25bzG
Rumänen amort.	5	— —
do. do. 1903	5	102,70bz
do. do. 1890	4	93,50bzG
do. do. 1898	4	— —
Russ. kons. Anl. v. 80	4	91,50bz
do. Gold-Anl. v. 94	3$^1/_2$	83,10bzG
do. Staatsanl. v. 02,	4	91,40bzG
Schweden 1886	3$^1/_2$	98,00bz
Serb. amort. St.-Anl.	4	82,40bz
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	88,75bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	90,60G
Türkenlose M. p. Stck.	freo	137,20bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	97,00bz
do. do. mittl.	4	97,20bz
do. do. kl.	4	97,20bz
do. Kronen-Rente	4	96,25bzG
do. Staatsrente 97	3$^1/_2$	87,40G
do. Eiser. Th. Anl.	3	81.10bzG
Buenos-Air. Neue Us.	6	102,90bzG
Moskauer Stadt-Anl.	4	88,00bzG
Wiener Inv. Anl.	4	100,70bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5$^1/_2$	— —
Halle-Hettstedt Lit. A	3$^1/_2$	92,50G
Lübeck-Büchen	7	193,60bz
Schantungbahn	4	105,40bzG
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	90,00bzG
„ Lok.- u. Strassenb.	7$^1/_2$	162,90bz
Elektr. Hochbahn	4	124 00bzG
Gr. Berl. Strassenb.	7$^1/_2$	193 60G
Hamburg. Strassenb.	9	193.10bzB
Oest.-Franz St.-Bahn	5$^2/_5$	145 90bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	24,20bz
Warschau-Wiener.	1,75	— —
Baltimore-Ohio Sh.	4$^1/_2$	114,80G
Canada-Pac. Sh.	6	173,10bz
Gotthardbahn	6$^4/_5$	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3$^1/_5$	— —
Luxemb. Pr. Henri	5	128,40bz
West-Sizilianische	2$^1/_5$	49,80G
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3$^1/_2$	95,10G
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	101,00bzG
Dux-Prager do.	3	82,75G
Österr. Lokb. Gold-P.	4	101,50G
Südösterr. (Lomb.)	2,60	68,50G
Iwangor.-Dombr. P.	4$^1/_2$	99,00bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	95,10bz
Transkaukas., 5. Pr.	3	78,00bzB
Wladikawkas v. 1897	4	91,75bz
Anatol. Bhn. I. P.	5	102 90B
do. do. II. P.	5	102,75bz
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,80bzG
do. Mittelmeerb. Pr	4	102,25bzG
Portugiesen v. 1886 O.	3	84,20bzG
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	73,20G
North.-Pac. Pr. Lien.	4	105,00G
S. Louis u. S. F. Ref. 1951	4	88,30bzG

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8	168 50G
Berliner Handelsges.	8	175,10bz
do. Hyp.-Bank A.	4	124,25G
do. do. B.	4	158,50bzG
Bresl. Disk.-Bank	6	126,75bzG
Com.- u. Disk.-Bank	6$^1/_2$	125,00bzG
Darmst. Bk., Markst.	7	151,40bz
Dessauer Landesbank	5	118,40bz
Deutsche Bank	12	242,40bz
„ Überseebank	8	164,90bzG
Diskonto-Comm.	8$^1/_2$	193,70bz
Dresdner Bank	7$^1/_2$	167,60bzG
do. Bankverein	5$^1/_2$	115,00bzG
Essener Kreditanstalt	8	167,75bzG
Gothaer Grundkr.-B	8	166,60G
Leipz. Kredit-Anstalt	8$^1/_2$	178,50bzG
Magdeburg. Bankv.	7	139,30G
do. Priv.-B	5	120,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	6	124,80bzG
Nationalbk. f. Dtschl	6	131,25bzG
Oest. Kred.-Anst ult	8$^3/_4$	213,60bzG
Petersburger Disk.-B	9,60	201,00G
Preuß. Boden-Kredit	7	159,00bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	202,00bzB
Reichsbank	7,04	161,00B
Russ. B. f. ausw. Hand	9	154,10bzG
Sächsische Bank	6	137,10G
Schaaffhaus. Bankv	7$^1/_4$	166,50bz
Schles. Bankverein	7	159,00G
Wiener Bankverein	7$^1/_2$	145,10bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	9	170,30bzG
Norddeutscher Lloyd	2	134,00bzG
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	144,25bzG
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	203,75bz
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	171,10bzG
Patzenhofer	15	259,50G
Schönebg. Schl.-Br.	12	220,75bzG
Schultheiß-Brauerei	16	282,25bzG
Herkules-Br. Kassel	10	194,25G
Klosterbr. Röderhof.	10	166,50bzG
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	214,00B
Vereinsbr. Artern	4$^1/_2$	102,50G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12$^1/_2$	225,00bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	382,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	133,00bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	337,00bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	9	231,20bz
Anglo-Kont. Guano	6	119.25bzG
Anhalt. Kohlenwerke	5$^1/_2$	129,90bz
Ascania chem. Fabr.	8	166,00G
Baer & Stein Metall	15	295,00bzG
Baroper Walzwerk	0	65,90bz
Bergmann Elektr.	18	320,50bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	231,75bzG
Berl. Elektrizit.-W.	9$^1/_2$	194,00bzG
Berl. Maschinen-Bau	10	246,00bzG
Berzelius	3	131,25bzG
Beton- u. Monierbau	8	140,50bz
Bismarckhütte	16	339,00bzG
Bliesenbach V.-A.	0	87,50bzG
Bochumer Gussstahl.	10	255,00bz
Gebr. Böhler & Co.	10	270,10bz
Braunsch. Kohlenwk.	10	247,00bz
do. do. St.-Prior.	11	266,00bzG
do. Jute-Spinn.	12	223,25bzG
Buderus Eisenw.	6	139,50bzG
Butzke&Co. Met.-Ind.	5	106,00bzG
Chem. Fabr. Buckau	8	163,90bz
Concordia Bergbau	10	325,25bzG
do. Spinnerei	11	218,25bz
Consolidat. Schalke	26	— —
Cottbuser Maschinen	4$^1/_2$	123,10bzG
Cröllwitzer Papierf.	12	— —
Dessauer Gas	10	208,00bzB
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	136,90bz
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—	287,00bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	362,00bzG
do. Kabelwerke	3	— —
do. Waffen u. Munit.	16	314,50bz
Donnersmarckh. cnv.	14	267 50bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	104,50bz
do. do. Vorz.-A. D.	5	109,80bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	182 90bz
Eilenb. Kattun	4$^1/_2$	105,75bz
Eintracht, Bergw.	16	373,00G
Elektra Dresden	2	78,10bz
Elekt. Untern. Zürich	8$^1/_2$	192 80bzG
Eschweiler Bergwerk	14	275,30bzG
do. Eisen	7	152,50bzG
Fraustädt. Zuckerf.	9	167,00bz
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	150,60bzG
Geisweid. Eisenw.	5	242,00bz
Gelsenkirchen Brgw.	10	245,25bz
Georg-Marienhütten	3$^1/_2$	109 50G
do. do. St.-Pr.	5	120 00bzG
Ges. f. elektr. Untern.	6	158 50bzG
Glauziger Zuckerf.	2	124,90bzG
Greppiner Werke	7$^1/_2$	138,75bzG
Hallesche Maschinen	18	409,50bzG
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	125,00G
do. Masch. St.-P. A B	25	390,25bzG
Harpener Bergbau	11	221,00bzB
Hartmann Maschinen	0	153 10bzG
Harzer A. u. B.	0	90 50bzG
Hasper Eisenwerke	8	245,00bzG
Heinrichshall Chem.	11	201,50G
Hemmoor Cementf.	0	103,00bzG
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	164,00bz
Höchster Farbwerke	20	387,40bzG
Hörd. Bergw. St.-P., A	8	198,60G
Hösch Eisen u. Stahl	12	256,25bzG
Huldschinsky	6	— —
Kahla Porzellanfabr.	35	495,10bzB
Kaliwerk Ascherleb.	10	178.25bz
Kattow. Bergbau	10	214,75G
Kirchner & Co.	7	230,00bzG
Kölner Bergw.	25	440,00bzG
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	121,00bzG
König Wilhelm abg	12	280,00bzB
do. St.-Prior.	17	362,75bzB
Körbisdorf. Zuckerf.	9$^1/_2$	140,25G
Kronprinz Metall	25	432 25bzG
Kyffhäuserhütte	20	356,00bzG
Lahmeyer & Co.	5	146,00bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb	20	293,00bz
Laurahütte	11	268,00bz
Leopoldgrube	4$^1/_2$	112,50G
Leopoldshall, St.-Akt	2	86 10G
do. Prior.-Akt	5	123,00bzG
Ludw. Löwe & Co.	10	275,50bz
Lübecker Masch.-Fb	20	307,25bzG
Masch.-F. Buckau	0	151,50bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	0	118,25bzG
Milowicer Eisen	10	179,25G
Mülheim. Bergwerke	9	203,00bzG
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	155,00G
Niederlaus. Kohlenw.	5	139,25bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	161,00bzG
Nordstern Steink.	14	300 25bzG
Oberschl. Eisenbhnb.	7	157,40bz
do. Eisenind. (Caro)	4	139,60bzG
do. Kokswerke	9	167,00bzG
Orenstein & Koppel	12	226,00bz
Phönix, Bergbau	8	193,00bzG
Posener Sprit A.-G.	16	302,00bzG
Rhein.-Nass. Bergw.	22	326,00bzG
Rhein. Metallwaren	0	122,50bzG
do. Vorz.-Akt.	0	131,00bzG
Rhein. Stahlwerke	9	205,10bzG
Riebeck Montanw.	11$^1/_2$	218,25bzG
Rombacher Hüttenw.	8	234,10bzG
Rositzer Braunkohl.	14	247,25bzG
do. Zuckerfabrik	8	154,25bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A	2	114.00bzG
do. do. St.-Pr	5	128,00bzG
Sächs. Webst.-F. Sch.	12	247,25bzG
Saline Salzungen	5	120,10bz
Sangerh. Maschinenf.	10	231,00G
Schalker Gruben	10	647,00G
Schering chem. F.	16	327,00B
Schles. Zinkh.	19	425,00B
Schles. Portl.-Cem.	10$^1/_2$	415,80bz
Schneider, Hugo	10	194,00bzG
Schuckert Elektr.	0	134,90bz
Schulz-Knaudt	6	186,00B
Siemens Glasind.	14	274,60bz
Siemens & Halske	7	186,00B
Stassfurt, Chem. Fabr	8	150,70bzB
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	168,00bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	361,00bzB
do. Vulkan	14	301,00bzG
Stobwasser Lit. B.	0	50,00bzG
Stöhr, Kammgarn	5	168,00bzG
Stolberger Zinkh.	9	202,50bzG
Sudenburg. Maschin.	0	116,00G
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	101,40bzB
do. do. Vorz.-A.	5	116,50bz
Thüring. Salinen	2	66,10G
Tittel & Krüger	2	119,50G
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	173,00G
Wegelin & Hübner	8	145,00bz
Westeregeln Aikali	15	260,10bzG
Westfäl. Draht-Ind.	10	207,50bzB
do. Stahlwerke	0	137,75bzG
Wittener Gußstahl	6	257,00bzG
Wrede Mälzerei	1	73,25bzG
Wurm-Revier	8	159,25bzG
Zeitzer Maschinen	7	193,50bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	213,60	4$^1/_2$% Chinesen	—,—
Berliner Handelsges.	175,60	Japaner 1905	95,00
Kommerz- u. Diskontob.	125,00	Russ. Anleihe 1902	91,30
Darmstädter Bank	151,50	do. do. 1905	—,—
Deutsche Bank	242,75	Spanier	93,25
Diskonto-Kommandit	193,50	Türken, neue unific.	90,50
Dresdner Bank	167,90	Türkenlose	136,00
Nationalbank f. Deutschl.	131,25	Ungarische Kronen	—,—
Schaaffhaus. Bankverein	166,25	Bochum Gußstahl	255,40
Russ. Bank f. ausw. H.	154,30	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	288,00
Wiener Bankverein	—,—	Dortmunder Union C.	104,50
Lübeck-Büchen	194,00	Laurahütte	268,10
Franzosen	146,25	Rhein. Stahlwerke	215,00
Lombarden	24,40	Konsolidation	—,—
Anatolier (60%)	119,00	Gelsenkirchen Bergwerk	245,00
Baltimore and Ohio	115,00	Harpener	221,75
Kanada	173,20	Hibernia	—,—
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb.	194,60
Meridionalbahn	—,—	Hamb.-Amer. Paketf.	170,25
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt	142,25
Prinz Heinrichbahn	128,10	Norddeutscher Lloyd	134,10
Warschau-Wiener	136,10	Dynamit-Trust	183,25
3% Reichsanleihe	89,30	Edison	231,90
6% Buenos	—,—		

Tendenz: befestigt.

Leipziger Börse, 10. Oktbr.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	87,70G
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3$^1/_2$	99,80B
Leipz. St.-Anl. 1904	3$^1/_2$	99,85G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3$^1/_2$	99,75G
do. do.	4	102,25G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,10G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8$^1/_2$	179,00bzG
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	0	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	149,50B
Mansfelder Kuxe	M40	1035,0G
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	960,00B
Gr. Leipz. Strassb. A.	7$^1/_2$	183,50bzG
Hall. Straßenbahn	4$^1/_2$	126,00G
Leipzig. Elektr. Strb.	3$^1/_2$	104,50B

Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	109,90G
Leipz. Baumwollsp.	14	230,00G
do. Kammgarnsp.	7	182,50G
do. Strickgarnsp. A.	4$^1/_2$	100,00B
Thüring. Wollgarnsp.	12	162,50G
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	213,75G
Hall. Zuckerraffin.	15	172,00B
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	— —
Leipz. Elektrizit.-W.	6$^7/_{10}$	136,50G
Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	117,00B
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3$^1/_2$	100,10G
do. do. do.	4	102,80G
Dörstew.-Ratt., St.-A.	2$^1/_2$	57,00B
do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,25G
Naumb. Braunk.-Akt.	11	— —
Zeitzer Par. u. S.A.-G.	10	183,90G

Tendenz: ruhig.

Schleppverkehr auf der Saale.

Rhederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Kahn 51, Schiffer Römer, hier eingetroffen. Kahn 1360, Sr. Bohmeyer, mit Getreide, Kahn 820, Sr. Michaelis, mit Stückgut von Hamburg eingetroffen.

August Mann, Halle a. S. Kahn No. 1296, Schiffer Zemter, von Hamburg mit Stückgut eingetroffen.

Schiffsnachrichten.

Bewegung der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie. „Prinzregent" auf Ausreise am 7. 10. in Port Said, am 9. 10. von Suez. „Kanzler" auf Heimreise am 9. 10. von Port Said. „Feldmarschall" auf Heimreise am 7. 10. in Las Palmas. „Präsident" auf Ausreise am 8. 10. in Las Palmas. „Gouverneur" auf Ausreise am 7. 10. von Dover. „Kronprinz" auf Heimreise am 9. 10. von Aden.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 9. Okt. abends + 3,42, 10. Okt. morgens + 3,46.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Leichenfund in der Dölauer Heide.

Nietleben, 10. Okt. Bei der heutigen Treibjagd in der Dölauer Heide wurde in einem Dickicht ein älterer, erhängter Mann gefunden. Der Kopf war vom Rumpfe abgerissen und hing noch an der Schnur, während der Körper halb kauernd auf der Erde am Stamme des Bäumchens stand. Die Identität konnte noch nicht festgestellt werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051010044/fragment/page=0003

Vakanz.

Altrenommiertes Versicherungs-Institut der Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Branche mit erstklassigen Einrichtungen wünscht ihre

General-Agentur für einen Teil der Provinz Sachsen

neu zu besetzen.

Reflektiert wird nur auf einen hervorragend befähigten Fachmann der besseren Kreise gegen hohes Gehalt, Spesen, Tantiemen rc.

Herren, welche sich für die Position interessieren und nähere Auskunft wünschen, werden um gefl. Meldung und um Angaben über die bisherige Versicherungstätigkeit und die bisherigen Resultate sub **H. F. 2836** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** gebeten.

Wir haben unsere

General-Agentur Halle a. S.

per sofort oder später neu zu besetzen

und stellen tüchtigen Fachleuten anheim, uns ihre Offerten mit Angabe der bisherigen Versicherungstätigkeit und Nennung der bisherigen Erfolge baldigst einzureichen. Diskretion wird auf Wunsch gern zugesichert.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft „Janus" in Hamburg.

Wer Stellung jed. Branche sucht, wende sich vertrauensvoll Centralbureau Pl. Berlin, **Will. Alexstr. 40.**

Eilt.

Zum Verkauf v. Zigarren an Wirte rc. wird e. tücht. Agent gef., gleich wo wohnh., Verg. ev. 250 ℳ pr. Mt. od. hohe Prov. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Für ein mittleres Fabrikkontor wird ein erster

Buchhalter

zum 1. Jan. 1906 gesucht. Gefl. Angebote mit Referenz. unt. **U. d. 2787** an **Rud. Mosse, Halle** a. S.

Betriebsleiter

für große auswärt. Armaturenfabrik. Spezialt. Wasser- u. Gas-Armaturen, bei hohem Salair gesucht. Offerten unter **6587 J.** an die Exped. erbeten.

Verwalter, 21 Jahre, mit Einjähr.-Zeugnis, sucht bei geringen Gehaltsansprüchen zur weiteren Ausbildung 1. Januar 1906 Stellung als alleiniger Verwalter, direkt unter Prinzipal, in nicht zu gr. Rübenwirtschaft der Prov. Sachsen. Gefl. Off. u. **W. B.** Domäne Artern erbeten.

Gute Häuer und Förderleute

finden sofort dauernde Arbeit bei hohen Löhnen auf **Braunkohlengrube Wilhelm bei Cöthen i/Anhalt.** Kaserne und billige Familienwohnungen vorhanden.

Zigarren-Agentur-Geschäft sucht für sofort tüchtigen, bestempfohlenen

Stadtreisenden.

Offerten unter **Vv. 782** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie und mit besserer Schulbildung wird zum sofortigen Antritt als

Lernende

gesucht. **Julius Bacher, Leipzigerstraße 12.**

Schweizerstelle besetzt.
Max Reussner, Rottelsdorf.

Ein tüchtiger Polsterer

findet **sofort** dauernde Stellung bei **Johannes Sitte, Torgau a. E.**

Stell. j. Mann, 28 Jahre, Handelshochsch., revrsl., vorzügl. Zeugnisse, sucht Stellung irgend welcher Art. Gehalt bis zur vollst. Einarbeitung 60 Mark p. Monat. Gefl. Off. u. **X. 400** postl. Merseburg a/S. erb.

Aufgepasst!

Hütet Eure Kinder

vor schlechtem Cacao und gebet ihnen morgens, bevor sie in die Schule gehen, den wirklich nahrhaften und bekömmlichen

Bensdorp's reinen holländ. Cacao

Edelste Qualität!

Hilfsmonteure

für Starkstrom werden sofort eingestellt. **Elektrotechnisches Bureau der Maschinenfabr. Esslingen, Magdeburgerstraße 45.**

Ein älterer Maschinenbauer, welcher über 20 J. im Brikettfach als Maschinenmeister und verantwortlicher Betriebsführer resp. Brikettmeister tätig war, sucht recht bald passende Stellung. Gefl. Offerten unter **Qq. 777** an die Expedition dieser Zeitung.

Jüngeren Schreiber

welcher Schreibmaschine bedienen und stenographieren kann, sucht **Justizrat Föhring.**

Klavierip. dauernd ges., der Hausarbeit verrichtet. **Leipzig-Reudnitz,** Täuchenweg 64, part.

Lehrling!

stellen sofort ein, Bedingung Einjähr.-Zeugnis.

Körner & Niemann,

Kolonialwaren-Großhandlung.

Dieselben suchen jüngeren Kommis aus Kolonialwarenbranche für sofort und Kassenboten für 1. Novbr.

Für ein umfangreiches Getreide-Geschäft in größerer Provinzialstadt wird baldigst ein

Lehrling,

möglichst mit Berechtigung zum einj. Militärdienst, gegen monatl. Vergütung gesucht. Tüchtige Ausbildung zugesichert. Offerten sub **A. A. 439** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Junge Dame

aus guter Familie, stenographieklundig, wird für schriftliche Arbeiten sofort gesucht. Gute Stellung. Bewerbungen unter **D. 8654** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20, I.

Kräftige Frauen

z. Kohlenabtragen wird angenomm. **Hall. Kohlenwerk, G. m. b. H., Brüderstr. 11.**

Krankheitshalber für sof. in feineres Haus nach außerhalb ehang. Stütze, die mit Schneiderei Bescheid weiß, gesucht; Kochen und Waschen nicht erforderlich. Offerten unter **B. 4. 2821** a. **Rudolf Mosse, Halle** a. S.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

C. Giesecuth,
Handelslehranstalt, Halle, Steinstr. 7. Altbewährte vollständige Ausbildung für das Kontor. Einzelunterricht in kaufmänn., landw. und gewerbl. Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine rc. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. Pension für Damen. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Laboratorium
für praktischen u. theoretischen Unterricht in Chemie. Spezielle Kurse für Chemiker, Apotheker, Mediziner, Naturwissenschaftler u. s. **Chemisches Privatinstitut** von Dr. **Simon Gärtner,** Dorotheenstrasse 9.

Unterricht
im kunstgewerblichen Zeichnen und Malen ert. **Hildegard Niemeyer,** Atelier Brüderstraße 6, II. Vormittags 9—12.

Stud. phil.
oder math. gesucht. Freie Wohnung. Gelegenheit zu Nachhilfestunden wird geboten. **Taubenstraße 23, II., rechts.**

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufbewahrung der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Tüchtigen Kupferschmied
sucht für dauernde Beschäftigung **Fr. Noll,** Halle a/S., Obendorferstraße 6.

Einen jungen
Schmiedegesellen sucht sofort Schmiedemeister F. Freitag, Gomme bei Landsberg (Kreis Halle). c

Jüngeren Schmiedegesellen
sucht sofort **Gisfeld,** Schmiedemeister, Seeburg bei Eisleben. c

Tüchtige Blech- u. Kesselschmiede, Nieter, Stemmer, Rietenwärmer u. Arbeitsburschen sucht **Gustav Kamprath,** Kesselschmiede und Bassin-Bauanstalt.

Einen tüchtigen
Sattlergesellen sucht sofort **Theodor Honigmann,** Gerbstädt. c

Schuhmachergesellen
für sofort oder später auf dauernde Arbeit. Guter Stücklohn verlangt. **P. Hermann,** Wettin a/S. z

2 kräftige Geschirrführer
für Mühlenbesitzer in Wochenlohn sucht sofort **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstr. 8.

Gesucht zu sofort
2 verheiratete Pferdeknechte. Off. an **H. Hopke,** Gisdorf, Mansf. Seekreis. c

Knechte, Burschen, Mädchen
für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Arbeitsbursche,
14—15 Jahre, gesucht Geiststr. 62.

Ein ordentlicher, junger
Laufbursche für leichte Arbeit gesucht. Zu erfragen in der Exped.

Weibliche.

Gut empfohl. Mädchen
oder Frau aus besserem Hause, welche Hauswirtschaft und Küche versteht, wird zum 15. November von einer alten alleinstehenden Dame auswärts bei hohem Lohne gesucht. Anmeld. Kirchtor 26, p.

Mamsell
für Rittergut bei Halle bei Familienanschluß, 300 Mark Gehalt, gesucht. Frau Anna Flecklinger, Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Suche für sofort
ein sauberes, ehrliches Mädchen im Alter von 16—18 Jahren, selbige muß im Geschäft mit tätig sein. Kaufmann **Otto Peter,** Unterröblingen a. See. c

Frau zum Dreschen
gesucht. **Waisenhaus-Plantage.**

Junges Mädchen
als Aufwartung **Landwehrstraße 12, I.,** rechts, gesucht.

Stellen-Gesuche.

Ein kautionsfähiger
50 Jahre alter Mann sucht Beschäftigung als Kassierer, Kaffenbote, Portier oder sonst was Aehnliches. Gefl. Hrn. werden erbeten, gefällige Offerten unter **Kr. 778** an die Exped. zu send.

Weibliche.

Junges Mädchen,
welches mehrere Jahre in Weißwarengeschäft tätig war, sucht passende Stelle. Offerten an **Buchmanns Nachf.,** Naumburg an Saale.

Tücht., jüng. Wirtschafterin,
beste Zeugnisse, sucht 1. November Stellung. Gefl. Offerten unter **V. 2713** an die Expedition.

Landwirtschaftlerin,
Landwirtschaftslehrtochter, jüngere und ältere Kochmamsell, Stubenmädchen, Haus- und Küchenmädchen suchen sofort oder später Stelle. **Clara Vater,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 8.

Für ein ordentliches
19jähriges Mädchen suche sofort Dienst. Auf liebevolle Behandlung und kräftiges Essen wird mehr als auf Lohn gesehen. Pastor von Broecker, Kronprinzenstraße 41, II.

Aelteres anständ. Mädchen
sucht Aufwartung für vormittags. **Breitestraße 12, I.**

Vermietungen.

Wohnungen.

Herrschaftl. Hochparterre
Burgstraße 29 zum 1. April 1906 zu vermieten, 8 große Räume mit Zubehör und Gartenbenutzung. Näheres daselbst.

Herrschaftl. Wohnung,
7 Zimmer, Gas, Bad, Balkon etc., zu vermieten per sofort, I. und II. Etage. **Schillerstrasse 56,** parterre.

Forsterstraße 11
herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklos., Bodengelegenheit u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Knoch & Kallmeyer,** Magdeburgerstraße 49.

Herrschaftliche Wohnung
per sofort zu vermieten. Preis 620 Mk. **Germanstraße 3, II.**

Dorotheenstraße 1a
herrschaftliche Wohnungen, 5 und 4 Zimmer und Zubehör, renoviert.

Zu ruhige Leute
ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innenklosett, per sofort zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckereil-Kontor.

Forsterstraße 47
Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklosett und reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter.

Königstraße 3
herrschaftliche Parterre Wohnung zu Neujahr 1906 oder später zu vermieten.

Richard Wagnerstr. 12,
I. Etage, 5 heizbare Zimmer, Bad, Klosett, Speisekammer, Balkon und reichl. Zubehör, 1. April zu vermieten.

Magdeburgerstraße 9,
Bahnhöhe, Parterre-Räume, sechs Zimmer, Zubehör, als Bureau oder Wohnung 1. April zu vermieten. Daselbst auch geteilte erste Etage, 700 ℳ, sofort oder später.

Eine schöne Wohnung,
4 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckereil-Kontor.

Mansardenwohnung,
Herderstraße 10, zu vermieten. Näheres **Goethestraße 8, I.**

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Anzeigen aufgenommen.

2 möblierte Zimmer
sofort zu vermieten. **Dzondistraße 3 b p. l.**

Geldverkehr.

90,000 Mk.
sind zur I. Stelle, Haus ob. Acker, auszuleihen. Off. u. **B. o. 2753** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

50,000 Mk.
will ich möglichst bald auf erste Hypothek abgeben und bitte um Angebote unter **B. p. 2754** an **Rud. Mosse, Halle.**

II. Hypothek gesucht
a 50/o Zinsen wegen hohen Bankdiskonts, innerhalb 6/10 der Taxe, I. Klasse Lage und I. Klasse Bauart, von prompteem Zinszahler per 1. Januar 1906 2 mal 30.000 Mark auf 2 Häuser. Offerten unter **6585 G.** an die Exped.

15—14,000 Mark
auf ein guterzinsliches Grundstück im Norden gesucht. Offerten unter **Tt. 780** an die Exped.

12,000 Mark
auf sichere Hypothek zum 1. Jan. gesucht. Zu erfragen **Große Wallstraße 8.**

4000 Mark
als II. Hypothek gesucht. I. Hypothek beträgt 17,000 Mk., Feuerkasse 38 610 Mark. Offerten unter **L. 0211** an die Expedition.

2000—3000 Mark
gegen hohe Lebensversicherung auf 3—6 Monate gesucht. Gefl. Offerten erbeten unter **W. 2714** an die Expedition.

600 Mark gesucht
gegen Sicherheit und pünktliche Rückzahlung. Offerten erbeten **K. 2703** an die Exped.

Grundstücke.

Kleineres gutgehendes
Weißwaren-Geschäft ist sofort zu verkaufen. Offerten unter **O. S. 648** postlagernd **Naumburg a/S.**

Fleischerei
sofort zu verkaufen in einer Stadt über 8000 Einw. (Bergmannsort). Preis 9000 Mark. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **M. 0212** an die Exped. erb.

Ein ganzbare Tischlerei,
seit über 20 Jahren im Betriebe, mit Möbelhandel, in einem Orte von über 2000 Einwohnern, soll veränderungshalber preiswert mit wenig Anzahlung verkauft werden. Reel erfahren das Nähere unter Off. **N. o. Nr. 280** postlagernd **Oberfurt.** c

Gutes Bäckereigrundstück
zu verkaufen. Tagesaufk. 50—60 Mark. Meistbietender 1200 Mk. Offerten unter **Z. 2715** an die Expedition.

Bäckerei
in einem großen Dorfe mit 500 Einwohnern zu verpachten. Zu erfragen in der Filiale des Central-Anzeigers in Löbejün.

Flotte Bäckerei
ist wegen Krankheit zu verkaufen. Preis 26,000 Mark, Anzahlung 5—6000 Mark, tägliche Kasse 35 bis 40 ℳ, Extra-Miete ca. 800 Mark. Offerten unter **A. 0412** an die Expedition.

Sattlerei
1. April 1906 zu pachten gesucht. Offerten unter **F. 0417** an die Expedition.

Nachweislich
gutgehende Bäckerei sofort zu kaufen gesucht. Offerten an die Filiale des Central-Anzeigers in Löbejün.

Besserer, gutgehender
Gasthof, Stadt oder Land, wird von tüchtigen Wirtsleuten zu pachten gesucht, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter **K. 0219** an die Expedition.

Verkäufe.

Möbel!
Durch großen günstigen Gelegenheitskauf kann besonders preiswert abgeben: Komplette Salons, Speise-, Wohn-, Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen, sowie Büfetts, nußb. und eich. Kredenz, Zweis- und Vierauztische, Ledersitze, Bücherschränke, mit und ohne Tube, Herrenschreibtische, Schreibsessel, Seiden-, Plüsch-, Tuch-Garnituren, Paneeltsofas, Taschen- und Stoffdivans, Bettsofas, Kleiderschränke, Betten mit und ohne Matratzen, Smyrna-Teppiche, Portieren, Wirtschaften im Preise von 150 bis 300 Mark stets am Lager. **Friedrich Peiteke,** Geiststraße 25. Alte Möbel nehme stets in Zahlung.

Hochelg. Salonganitur
(Sofa, 2 Sessel) sehr billig, 6 Nußstühle, neu, a 7 Mark. **Dessauerstraße 5a,** part. links.

600 Winterüberzieher,
Winterjoppen, Pelze, Schaffuremäntel, Militärmäntel, Beamtenmäntel, Zwilmäntel, Herrenkleider jeder Art, Schuhwerk, Militärstiefeln, Nähmaschinen, Taschenuhren, Waffen, Reisekoffer, Möbel, Betten, Spiegel, Sofas billig. Aufhandlung **Schleich,** Alter Markt 34.

Laden-Einrichtungen,
Kassenregale, Wandeinrichtungen, Fachregale, Ladentische mit und ohne Marmorplatten, von 1,50 m bis 6 m lang, ein Kassenregal mit 145 Kästen, 5 m lang, alles billig. **Friedrich Peiteke,** Geiststraße 25. Telephon 2450.

Eine Plüschgarnitur,
sehr modern und nur wenig gebraucht, sowie ein einzelnes Sofa ganz billig zu verkaufen **Leipzigerstraße 67.**

Ladenschaufeln aller Art,
Abwiegeröffnel Gr. Märkerstr. 23.

Guterhalt. Kinderwagen
zu verkaufen. Rummel, Bernhardystraße 32.

Bernhardiner,
(Hund), 7 Monate alt, zu verkaufen. **Glauchaerstraße 55.**

Kaufgesuche.

Gebr. Handdrillmaschine
wird zu kaufen gesucht. **Gustav Fricke,** Holdenstedt, Kr. Sangerhausen. c

Großer Spiegel
(gutes Glas) zu kaufen gesucht. Angebote mit Höhe, Breite und Preis unter **U. 2712** an die Expedition.

Getragene Herrenkleider,
Damen- und Kinderkleider, Schuhwerk, ganze Nachlässe, Betten, Wäsche, Möbel, Musikwerke und Instrumente, Altertümer und sonstige Wertsachen kauft höchstes zu höchsten Preisen **Renner Schülerhof 1.**

Vermischtes.

Kaufmann,
Mitte 20er, mit eigenem Geschäft, sucht sofort passende Heirat. Junge Damen, welche diesem gleich Bestreben scheinen wollen Offerten möglichst mit Bild unter **J. 0209** in der Expedition niederlegen. Verschwiegenheit zugesichert und verlangt.

Fräulein,
24 Jahre, 18,000 Mark Vermögen, wünscht sich mit Lehrer oder anderem Beamten zu verheiraten. Offerten unter **N. 0213** an die Expedition. Anonym zwecklos.

Fräulein,
20 Jahre, 6000 Mark Vermögen, wünscht Heirat mit Lehrer oder Beamten. Offerten unter **P. 0214** an die Expedition.

Gute Pension
mit Beaufsichtigung der Schularbeiten, ev. Nachhilfe, finden Schüler. **Frankfurter-Str. 8, III.**

Skat!
Wer spielt Sonnabends im Ratskeller oder Schulhofs gemütlichen Viertel-Skat mit? Adressen unt. **„Skat"** hauptpostlagernd.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051010044/fragment/page=0004